

EDELMETALL BULLETIN

Nr. 29
05. September 2022



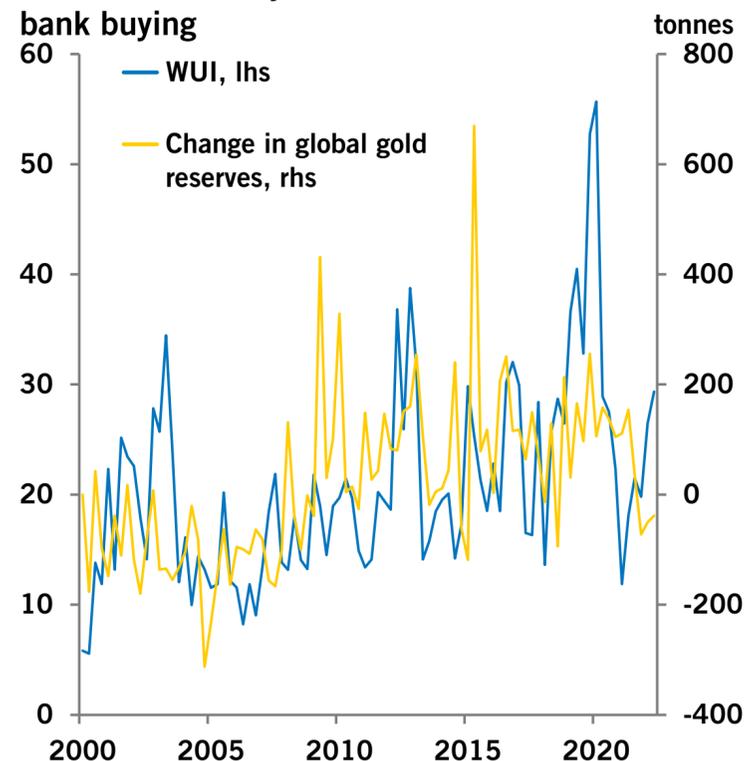
- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

IM FOKUS

Unsicheres Umfeld befeuert Goldkäufe der Notenbanken

Die Goldreserven der Zentralbanken stiegen 2021 um 430 t; für dieses Jahr sind sie auf gutem Weg diesen Wert zu übertreffen. Die Goldkäufe der Notenbanken befinden sich seit der globalen Finanzkrise 2008 im Aufwärtstrend, die Bestände erreichten Ende 2021 einen Höchststand von über 35.600 t (Quelle: IWF). Die thailändische Zentralbank verzeichnete im vergangenen Jahr mit 90,2 t den größten Bestandszuwachs. Im ersten Halbjahr 2022 beliefen sich die Zugänge der Goldreserven auf insgesamt 270 t – was ungefähr dem Fünfjahresdurchschnitt von Januar bis Juni entspricht – und belegt, dass die Käufe angesichts der drohenden Rezession in den USA und der Eurozone nach wie vor stark bleiben.

Global uncertainty correlates with central bank buying



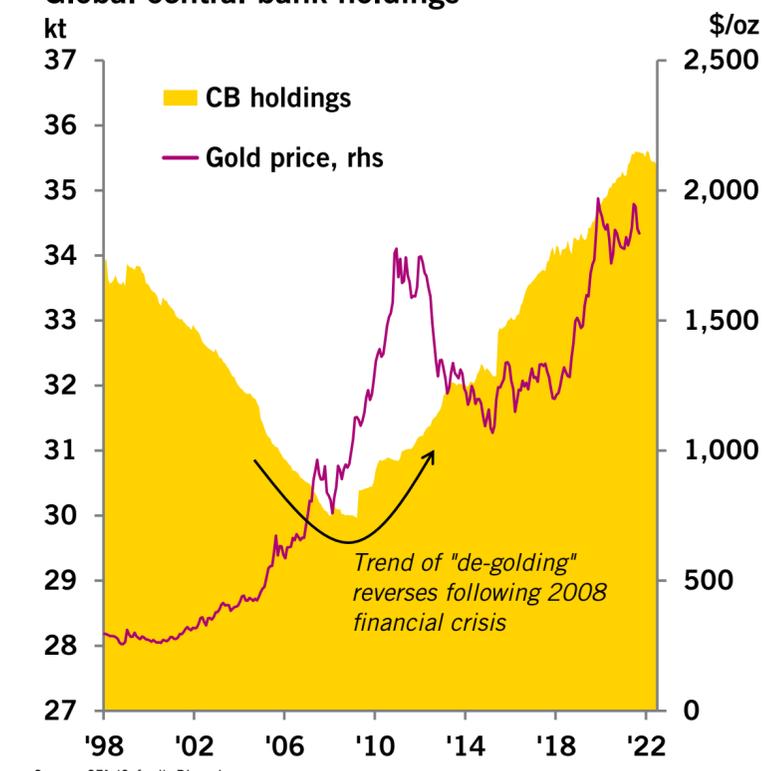
Source: SFA (Oxford), World Uncertainty Index. Note: The WUI is computed by counting the percent of the word "uncertain" (or its variant) in the Economist Intelligence Unit country reports. The WUI is then rescaled by multiplying by 1,000,000. A higher number means higher uncertainty and vice versa.

Inflation und geopolitische Risiken erzeugen derzeit eine deutliche höhere Aufmerksamkeit bei den Entscheidungen in den Zentralbanken als in den vergangenen beiden Jahren. Die Umfrage des World Gold Council unter Zentralbankern Anfang dieses Jahres hob auch die Bedeutung von Gold in Krisen hervor, in der die Höhe der Goldbestände ein wichtiger Faktor sind. Die Inflation dürfte mittelfristig hoch bleiben, wie dies auch die erneute restriktive Haltung der Fed und die explodierenden Energiepreise in Europa anzeigen. Abgesehen davon, dass Gold eine Diversifizierung der Reserven und finanzielle Stabilität ermöglicht, wird die Bedeutung von Gold unter unsicheren und volatilen Marktbedingungen wie einer globalen Rezession von den Zentralbanken geschätzt.

Im Verlauf von Rezessionen wächst das Wechselkursrisiko von Währungen, Zentralbanken kaufen daher Gold, um dies zu kompensieren. Das Risiko, eine abwertende Währung in den Währungsreserven zu halten, kann durch eine Erhöhung des Goldanteils ausgeglichen werden. So kündigte die Zentralbank von Bolivien Anfang dieses Jahres an, mit dem Kauf von im Inland produziertem Gold (2021: 46 t) zu beginnen, um die Liquidität ihrer Reserven angesichts der Pandemie und des Krieges in der Ukraine zu stärken und zu verbessern. Bolivien verzeichnete zuletzt 2013 einen kleinen Zugang von 0,2 t Gold zu seinen Währungsreserven (Quelle: IWF).

Ein Anstieg der Goldnachfrage der Zentralbanken ist in diesem Jahr wahrscheinlich, erfordert jedoch einige weitere einmalige Zugänge. Das erste Halbjahr war geprägt von regelmäßigen Zukäufen aus der Türkei (insgesamt 63,5 t) und einmaligen Zukäufen aus Ägypten (44,2 t) und dem Irak (34 t). Die anhaltende politische und wirtschaftliche Instabilität dürfte dazu führen, dass die regelmäßigen Käufer Türkei, Indien und Usbekistan ihre Aktivitäten fortsetzen und ihre Goldreserven im zweiten Halbjahr 2022 weiter aufstocken.

Global central bank holdings



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Gold



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	1.716	-1,20%	1.746	29.08.2022	1.689	01.09.2022
€/oz	1.711	-1,51%	1.744	29.08.2022	1.695	01.09.2022

ETF-Anleger haben ihre Bestände im August den vierten Monat in Folge reduziert und netto 1,5 Mio. Unzen (46,7 t) Gold verkauft. Die Spannungen um die Ukraine haben möglicherweise dazu beigetragen, dass die ETFs in den ersten vier Monaten des Jahres über 8 Mio. Unzen (248,8 t) Gold zulegten, aber seitdem sind die globalen ETF-Bestände um 6,8 Mio. Unzen (211,5 t) gefallen. Damit liegt der Gesamtbestand aber immer noch um 1,2 Mio. Unzen (37,3 t) höher als zu Jahresbeginn. Seit die Fed begonnen hat die Zinssätze schnell anzuheben, um die Inflation zu bekämpfen, tendiert der Goldpreis nach unten. Dies hat auch zu einem deutlich stärkeren Dollar geführt, was Gegenwind für Gold bedeutet. Sollte der Goldpreis die Unterstützung bei 1.675 \$/oz nicht halten können, dürfte es weiter abwärts gehen, voraussichtlich von weiteren ETF-Verkäufen begleitet.

Die Goldschmuckexporte aus Indien legen zu. Für den Zeitraum von April bis Juli stiegen die Exporte von reinem Goldschmuck gegenüber dem Vorjahr in Dollar gemessen um 23 % auf 1,322 Mrd. US-Dollar (Quelle: Gem and Jewellery Export Promotion Council). Mengemäßig entspricht dies einem Anstieg von rund 4,5 Tonnen auf 22,7 Tonnen. Dies wird auf das im Mai dieses Jahres in Kraft getretene Handelsabkommen zwischen Indien und den VAE zurückgeführt. Indien ist bekannt für seine bedeutende inländische Schmucknachfrage, die letztes Jahr 611 Tonnen betrug (Quelle: World Gold Council). Als wichtiges Produktionszentrum sind Exporte gleichermaßen wichtig für die indische Schmuckindustrie.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Silber



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	18,22	-4,20%	18,91	29.08.2022	17,56	01.09.2022
€/oz	18,16	-4,52%	18,90	29.08.2022	17,58	01.09.2022

Ehrgeizige Pläne für den Ausbau von 5G in Indien könnten die Silbernachfrage in Elektronikanwendungen erhöhen. Mukesh Ambani, Leiter von Reliance Industries, hat einen 25-Milliarden-Dollar-Plan zur Einführung eines 5G-Netzwerks angekündigt, das in den großen Städten Indiens starten und bis Ende 2023 auf den Rest Indiens ausrollt werden soll. Das Unternehmen arbeitet mit Google an einem erschwinglichen 5G Smartphone für den indischen Markt. Die Telekommunikationstochter Reliance-Jio war der größte Käufer bei der jüngsten Frequenzauktion der Regierung für 5G. Andere große Telekommunikationsunternehmen haben ebenfalls Frequenzen erworben und werden zweifellos auch ihre eigenen 5G-Netze aufbauen.

Die Elektro- und Elektroniknachfrage nach Silber stieg 2021 um 10 % auf rund 10.420 t, was über 25 % des gesamten weltweiten Silberverbrauchs entspricht (Quelle: The Silver Institute). Das schwierige wirtschaftliche Umfeld kann dieses Jahr dazu führen, dass die Nachfrage aus diesem Sektor ins Stocken gerät. Die Smartphone-Auslieferungen gingen im 2. Quartal 22 das vierte Quartal in Folge zurück und die Entwicklungen in Indien könnten für dieses Jahr zu spät kommen. Mit einer erwarteten Erholung der Smartphone-Verkäufe im kommenden Jahr und der Einführung des neuen Netzwerkes könnte die Silbernachfrage 2023 einen neuen Schub bekommen.

Der Silberpreis ist auf ein neues Jahrestief gefallen, wie auch bei Gold haben Anleger ETF-Bestände verkauft. Die gesamten Silber-ETF-Bestände sind in den ersten acht Monaten des Jahres um 3.514 t auf 23.670 t gefallen. Allein im August fielen die Bestände um 591 t. Der Preisrückgang hat auch dazu geführt, dass die spekulativen Futures-Positionen an der COMEX wieder auf eine Netto-Short-Position gedreht haben. Silber ist überverkauft, eine kurzfristige Erholung ist daher möglich.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 **PLATIN**
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Platin



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	846	-3,29%	876	29.08.2022	821	01.09.2022
€/oz	843	-3,58%	873	29.08.2022	827	01.09.2022

Die Expansionsprojekte von Northam helfen, die geringere Produktion in ganz Südafrika auszugleichen. Northam konnte seine Produktion von raffinierten 4E-Metallen (Platin, Palladium, Rhodium und Gold) im Geschäftsjahr 22 um 3,7 % auf 716.000 Unzen (22,3 t) steigern. Der Anteil des Platins daran stieg um 1,7 % auf 424.000 Unzen (13,2 t) gegenüber den 417.000 Unzen (13,0 t) vom Vorjahr. Der Produktionsanstieg war auf die Expansionsprojekte des Unternehmens in Zondereinde West und Booyendal South zurückzuführen. Der kleine Zuwachs gleicht einen Teil der geringeren Produktion der anderen südafrikanischen Minen aus.

Prognosen gehen davon aus, dass die globale Platinminenproduktion 2022 um mehr als 4 % auf 5,9 Mio. Unzen (183,5 t) fallen wird. Zurückgeführt wird dies auf die unzähligen betrieblichen Herausforderungen, mit denen südafrikanischen Minen konfrontiert sind. Hierbei muss man aber auch berücksichtigen, dass die Produktion 2021 durch die Verarbeitung von Lagerbeständen in die Höhe getrieben wurde. Sibanye-Stillwater hinkt seinem Zeitplan hinterher, bis Ende des Jahres das untere Ende seiner Produktionsprognose zu erreichen. Impala verzeichnete für das am 30. Juni endende Geschäftsjahr einen Rückgang der raffinierten Platinproduktion um 6 % auf 1.426.000 Unzen (44,3 t) von vorher 1.517.000 Unzen (47,2 t). Impala führt die verringerte Produktion auf Schwierigkeiten durch Arbeitskämpfe und kommunalem Ak-

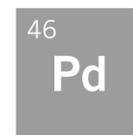
tivismus in Verbindung mit Problemen bei der Stromversorgung durch Eskom zu Beginn des Jahres zurück. Die Mogalakwena-Mine von Anglo American Platinum litt Anfang dieses Jahres unter schlechten Wetterbedingungen, was im ersten Halbjahr 2022 zu einer 20 % geringeren Platinproduktion in Konzentratform führte. Die Produktionsprognose von Northam für das laufende Geschäftsjahr beläuft sich auf 770.000 – 810.000 Unzen (23,9 – 25,2 t) 4E-Metalle aus den eigenen Betrieben. Die Zahl beinhaltet 455.000 – 480.000 Unzen Platin (14,2 – 14,9 t), was einer Steigerung von 13 % entsprechen würde. Trotz der schwachen Produktion in vielen südafrikanischen Minen wird der Platinmarkt in diesem Jahr voraussichtlich einen Marktüberschuss von rund 750.000 Unzen (23,3 t) aufweisen. Der überversorgte Markt dürfte den Platinpreis kurz- bis mittelfristig weiter unter Druck setzen.

Platin fiel zwischendurch auf ein Zweijahrestief von 821 \$/oz, nachdem es seit Mitte August bereits mehr als 140 \$/oz verloren hatte. Die negative Stimmung aufgrund des schlechten Zustands der Weltwirtschaft und ein außergewöhnlich starker Dollar trugen zum Rückgang in der vergangenen Woche bei.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM**
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Palladium



	SCHLUSSKURS	WÖCHENTLICHE PREISÄNDERUNG	HOCH	DATUM	TIEF	DATUM
\$/oz	2.036	-4,22%	2.172	30.08.2022	2.002	01.09.2022
€/oz	2.030	-4,55%	2.165	30.08.2022	2.008	01.09.2022

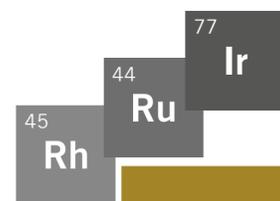
Impala konnte Produktionsunterbrechungen in seiner kanadischen Mine auch nicht vermeiden. Impala Canada produziert in seiner Mine hauptsächlich Palladium. Die Produktion für das Geschäftsjahr 2022 betrug 213.000 Unzen (6,6 t) Palladium sowie 19.000 Unzen (590 kg) Platin und 17.000 Unzen (530 kg) Rhodium Iridium, Ruthenium und Gold kombiniert. Dies entspricht einem Rückgang des Palladiumgehalts im Konzentrat um 6,4 % gegenüber dem Vorjahr, trotz eines 4 % höheren Erzgehalts. Die Minenproduktion wurde durch mehrere Faktoren belastet, darunter ein achttägiger Stromausfall im April aufgrund eines heftigen Sturms sowie durch Personalmangel und covid-bedingter Ausfälle. Das Unternehmen sollte diese Probleme überwinden, die Produktionsprognose wurde für das GJ 23 auf 250.000 – 280.000 Unzen 6E-Metalle (davon ca. 215.000 – 240.000 Unzen Palladium) angehoben. Aufgrund der verringerten Produktion in Kanada und Südafrika ist zu erwarten, dass der Palladiummarkt im Jahr 2022 nahezu ausgeglichen sein wird, nachdem zuvor ursprünglich ein Überschuss erwartet wurde.

Der Absatz von batteriebetriebenen Elektroautos erreichte im Juli weltweit erstmals ein Marktanteil von 10 %. Einschränkungen bei der Produktion von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor unterstützten dies. China stand mit 432.000 verkauften BEVs im Monat an der Spitze. Im Jahresvergleich entsprach das einem Zuwachs von 108 %. Bisher wurden in China im Jahresverlauf 2,38 Mio. BEVs verkauft, 20 % aller PKW-Verkäufe (Quelle: China Association of Automobile Manufacturers). Die schnelle Akzeptanz von BEVs anstelle von Benzinautos in China überwiegt noch nicht die Expansion des gesamten Automarkts, die Nachfrage nach Autokatalysatoren wird 2023 voraussichtlich weiter zulegen. Der angespannte Palladiummarkt unterstützt bisher den hohen Palladiumpreis, aber das sich verschlechternde wirtschaftliche Umfeld könnte den Preis nach unten ziehen.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM**
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 ÜBER HERAEUS

EDELMETALLÜBERSICHT

Rhodium, Ruthenium, Iridium



	RHODIUM	RUTHENIUM	IRIDIUM
Berichtswoche	\$15.250/oz	\$525/oz	\$4.300oz
Vorwoche	\$15.350/oz	\$540/oz	\$4.450/oz

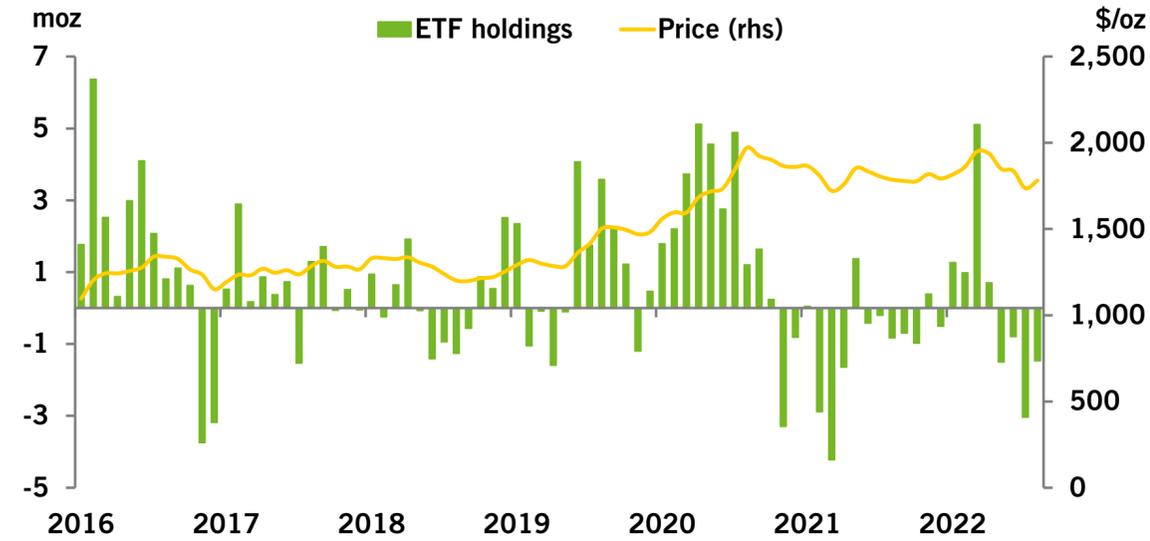
Die südafrikanische Rhodiumproduktion könnte im nächsten Jahr zulegen, da die derzeitigen Herausforderungen im betrieblichen Umfeld überwunden sind und einige Minen die Produktion steigern werden. Northam verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 einen Anstieg der Rhodiumproduktion um 12 % auf 71.315 Unzen gegenüber 63.860 Unzen im Vorjahr. Gleichzeitig wird beabsichtigt, die Produktion in den nächsten zwölf Monaten erneut zu steigern. Mehr als 80 % des Erzes, das Northam im letzten Geschäftsjahr verarbeitet hat, stammte aus dem UG2 Erzkörper (der Rest war Merensky-Reef). Dies hat dazu geführt, dass Rhodium mehr als 50 % zu den Erlösen aus der 4E-Metallproduktion (4E = Pt, Pd, Rh, Au) beigetragen hat. Rhodium ist im UG2-Erzkörper (im Gegensatz zum Merensky-Reef) des Bushveld-Komplexes in Südafrika, der ebenso weniger NE-Metall-Nebenprodukte enthält, stärker konzentriert.

Die kleinen PGMs verzeichneten letzte Woche Preisrückgänge. Rhodium fiel um 0,7 %, Ruthenium um 2,8 %, Iridium rutschte am stärksten ab und schloss die Woche mit einem Minus von 3,4 %.

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 **MARKTINDIKATOREN**
- 08 ÜBER HERAEUS

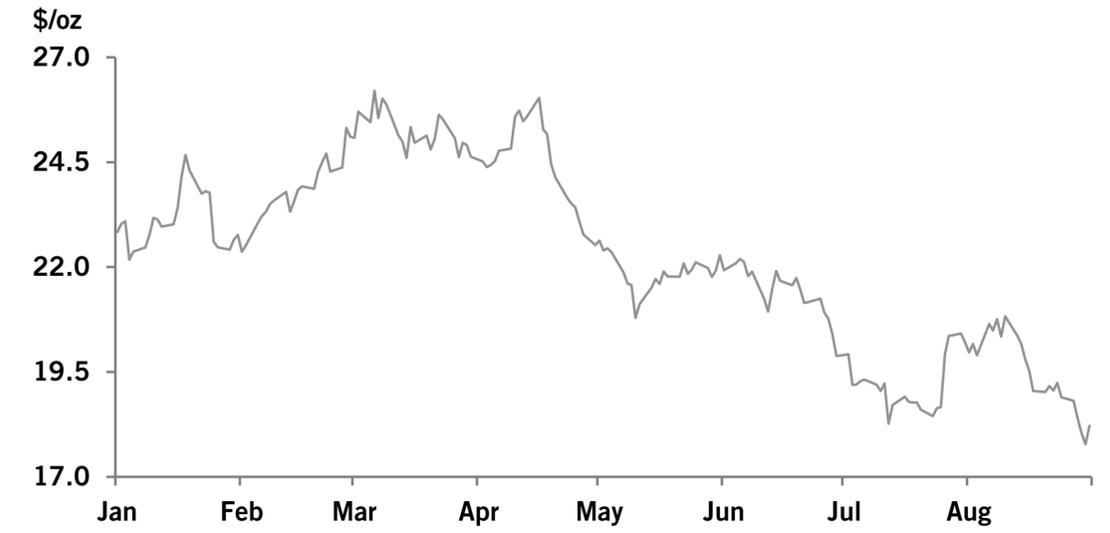
MARKTINDIKATOREN

Monthly change in global gold ETF holdings



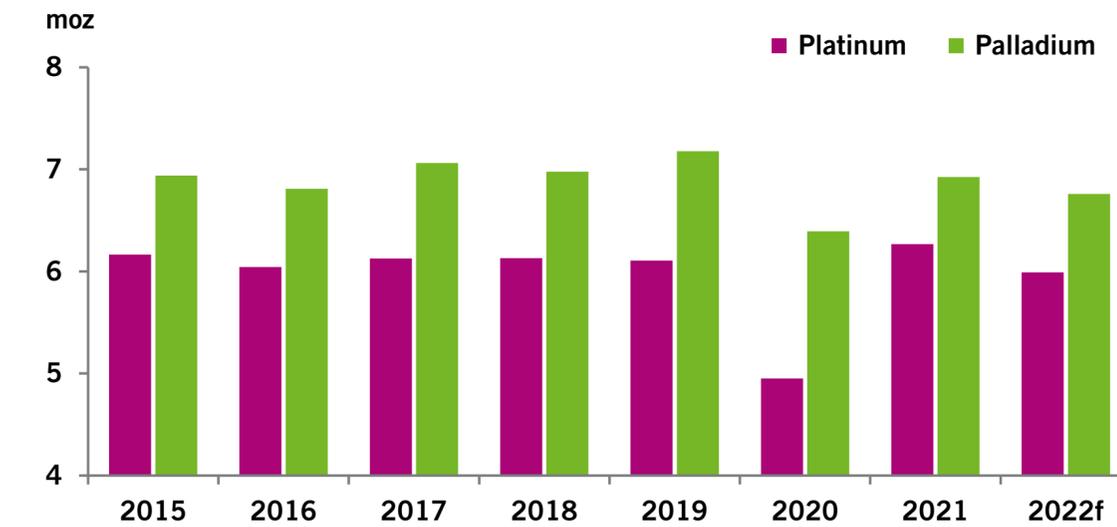
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Silver price



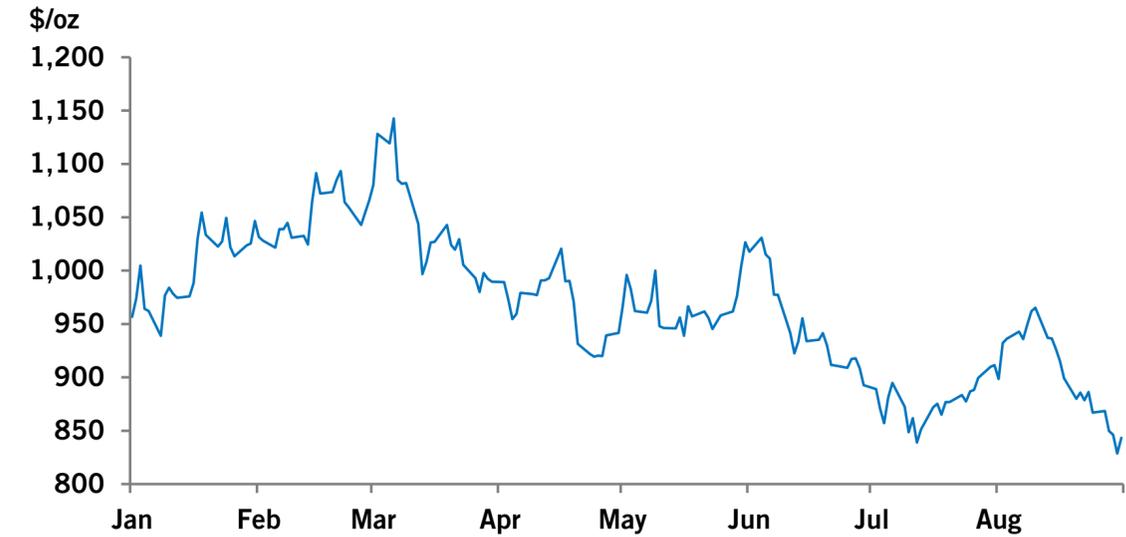
Source: SFA (Oxford), Bloomberg

Global PGM production



Source: SFA (Oxford)

Platinum price



Source: SFA (Oxford), Bloomberg

- 01 IM FOKUS
- 02 GOLD
- 03 SILBER
- 04 PLATIN
- 05 PALLADIUM
- 06 RHODIUM, RUTHENIUM, IRIDIUM
- 07 MARKTINDIKATOREN
- 08 **ÜBER HERAEUS**

ÜBER HERAEUS

Informieren Sie sich über alle wichtigen Entwicklungen auf den Edelmetallmärkten in unserem wöchentlich erscheinenden Heraeus Edelmetall Bulletin. **Anmeldung unter: www.herae.us/trading-market-report.**

Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen

Telefon: +49 6181 35 2750

edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien

Telefon: +852 2773 1733

tradinghk@heraeus.com

USA

Telefon: +1 212 752 2180

tradingny@heraeus.com

China

Telefon: +86 21 3357 5658

tradingsh@heraeus.com



Der Technologiekonzern Heraeus mit Sitz in Hanau ist ein weltweit führendes Portfoliounternehmen in Familienbesitz. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück auf eine seit 1660 von der Familie betriebene Apotheke. Heraeus bündelt heute eine Vielzahl von Geschäften in den Feldern Umwelt, Elektronik, Gesundheit und industrielle Anwendungen. Kunden profitieren von innovativen Technologien und Lösungen, basierend auf einer breit aufgestellten Materialexpertise und Technologieführerschaft.

Heraeus Precious Metals gehört weltweit zu den führenden Anbietern von Edelmetallservices und -produkten. Wir vereinen alle Tätigkeiten, die sich aus der umfassenden Kompetenz von Heraeus im Edelmetallkreislauf ergeben – vom Handel, über Edelmetallprodukte bis hin zum Recycling. Heraeus Precious Metals ist einer der weltgrößten Refiner von Platingruppenmetallen (PGM) und gehört zu den führenden Adressen im industriellen Edelmetallhandel.

Die Heraeus Edelmetallprognose wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd

United Kingdom

Telefon: +44 1865 784366

www.sfa-oxford.com

The Oxford Science Park,
Oxford, United Kingdom, OX4 4GA



consulting analysts in tomorrow's commodities and technologies

Disclaimer

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt.

Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage.

Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen.

Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen.

Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokument vorgenommen werden.